

Jugendliche im Einsatz bei 24-Stunden-Übung

Nachwuchs der Feuerwehr Maitenbeth Trainiert de Ernstfall

Die Aufregung bei einigen Gemeindebürgern war nur von kurzer Dauer, als am Samstag aus dem alten Rathausgebäude plötzlich starker Rauch aufstieg, denn schnell stellte sich heraus, dass es sich dabei um eine Übung der Maitenbether Jugendfeuerwehr handelte.

Zu dieser 24-Stunden-Übung hatten sich 16 Jugendliche (8 Mädchen und 8 Jungen) der FFW Maitenbeth am Vormittag getroffen. Diese wurden dann zunächst auf drei Einsatzfahrzeuge mit jeweils einem Gruppenführer verteilt, um das Führen einer Gruppe zu erlernen. Gegen 22 Uhr wechselte man dann die Mannschaften durch, um auch die unterschiedliche Beladung der Fahrzeuge zu trainieren.

Dazwischen kam es immer wieder zu simulierten Einsätzen, welche realitätsnah abgewickelt werden mussten, um die jungen Feuerwehrleute für einen späteren Einsatz möglichst gut vorzubereiten.

Zu den Einsätzen zählten zunächst ein durch die BMA ausgelöster Fehlalarm am neuen Rathaus und zwei Erste-Hilfe-Einsätze (ein Treppensturz und ein Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Rollerfahrer). Am Abend wurde dann ein Rauchmelder am alten Rathaus ausgelöst, wobei sich vor Ort herausstellte, dass es sich um einen größeren Brand mit mehreren vermissten Personen handelte. Während eines gemeinsamen Grillens wurde man dann zu einem PKW-Brand am Bauhof gerufen, bei dem ein Feuerlöschtraining mit unterschiedlichen Löschmitteln durchgeführt wurde.

Vor der Nachtruhe gegen 01:30 Uhr musste in Mitterhof noch ein Hubschrauberlandeplatz ausgeleuchtet werden, um 06:15 Uhr bei einem weiteren Alarm ein querliegender Baum mit dem TLF beseitigt werden und wenig später wurde das Löschfahrzeug zu einer Ölspur nach Hof gerufen, Die letzte Übung war dann die Löschung eines Waldflächenbrandes In Neukirchen. Alle Alarmierungen wurden wie bei echten Einsätzen aus der „Leitstelle 24-Stunden-Übung“ im Feuerwehraus abgesetzt und von der Jugendfeuerwehr realitätsnah abgewickelt.

Organisiert wurde die Übung von dem in diesem Jahr neu gegründeten Jugendfeuerwehrteam.

Fazit: Es war ein sehr anstrengender, lehrreicher, aber auch spaßiger Tag, bei dem Teilnehmer noch enger zusammengedrückt sind.

Die Feuerwehrjugend in Maitenbeth besteht nicht mehr nur überwiegend aus Jungen, sondern mittlerweile zu 50% auch aus Mädchen. Auf diesen eingeschworenen Haufen kann die Gemeinde Maitenbeth auch in Zukunft bauen.